



Liebe Freunde des Jugendwerkes, liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober habe ich mit meinem 2,5-jährigen Sohn den Stuttgarter Zoo Wilhelma besucht und einen schönen Tag mit vielen Tieren verbracht. Natürlich mussten wir den Zoo anschließend daheim mit seinen Spielsachen nachbauen. Mehrfach täglich kommt mein Sohn zu mir mit den Worten „Papa Helma Hunger“, was so viel bedeutet: „Papa, komm, die Tiere in der Wilhelma haben Hunger“ und verbunden ist mit der Aufforderung, mit ihm ins Spielzimmer zu gehen und alle Tiere zu füttern.

Einen Vorteil hat es, alle Tiere sind Vegetarier und ernähren sich ausschließlich von Heu oder Stroh, so dass wir mit dem Radlader große Mengen an Futter direkt in die Misch-Gehege schütten können.

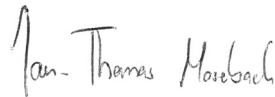
Nahrung ist wichtig, das weiß schon mein Sohn. Die Liebe zu den Spielzeug-Tieren ist etwas übertrieben, jede Stunde benötigen sie keinen Nachschub. Aber Nahrung ist wichtig für unser Wohlergehen – und damit meine ich anders als beim Füttern nicht nur körperliche Nahrung. Ebenso wichtig ist es, dass wir uns regelmäßig Nahrung für unseren Geist, für unsere Seele zukommen lassen.

Als Jugendwerk haben wir uns die Aufgabe gesetzt, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Nährstoffe für ihre Seele bekommen und ihren Hunger stillen können. Das ist Gemeinschaft, das

sind besondere Erlebnisse, das sind angeleitete Grenzerfahrungen und ein Miteinander unterwegs sein. Anerkennung bekommen und Wertschätzung spüren. Das sind biblische Geschichten für die Jüngeren und herausfordernde Bibelarbeiten für die Älteren, gemeinsam Singen und Beten, Glauben teilen und miteinander leben.

Und davon möchten wir auch dieses Jahr in der Jahresschrift erzählen: von tollen Erlebnissen, Freizeiten und Veranstaltungen; von Ehrenamtlichen und Teilnehmenden, die sich einbringen, Gemeinschaft haben und Glauben weitergeben und erleben dürfen. Den Hunger stillen – Futter für die Seele.

Viel Spaß beim Lesen und Gottes Segen,



Jan-Thomas Mosebach
1. Vorsitzender



Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Andacht	4-5

Berichte 2022:

Basiskurs	6-7
Trainee im Bezirk	8-9
Jungschar-Spielebörse	10-11
Delegiertenversammlung	12-13
Powerday	14
Schulungsarbeit	15
Come to the Cross	16-17
Jungschar-Ballontag	18-19
Jungschar-Bezirksprojekt	20
Go4Kids Team	21
Camp am Gardasee	22-23
Jungscharlager	24-25
Freizeit ohne Koffer	26-27
Mosaik Abend	28
Schulbezogene Jugendarbeit	29
Game of Games	30-31
OV-Treffen	32
RaceDays	33

Jugendgottesdienste im Bezirk:

Jugendgottesdienst WaHeMa	34
Just4You - CVJM Kleinaspach/ Allmersbach a.W.	35
L.e.o. Steinbach	36
YouGo - Brüden/ Weissach i.T.	37

Personen:

Abschied Alysha	38
Willkommen Kaja	38
FSJ im EJW Backnang	39

EJW und Förderverein:

Förderverein	40
Materialverleih	41
EJW auf Social Media	42
EJW Kinderseiten	42
Impressum	43
Termine 2023	44



„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13)

Papa, Papa schau mal! Papa siehst du mich?

Wusstet ihr, dass ein Kind im Schnitt alle 36 Sekunden kontrolliert, ob es die Aufmerksamkeit eines Eltern-teils hat? Beim Spielen auf dem Spielfeld, beim Sportturnier, bei einer Aufführung. Wie oft beobachte ich bei meinen Kindern diesen „Kontrollblick“.

Ist er noch da und vor allem: Sieht er mich, der Papa? Wie groß ist dann die Freude, wenn unsere Blicke sich treffen und die Gewissheit da ist. Ja, ich bin im Blick meines Vaters!

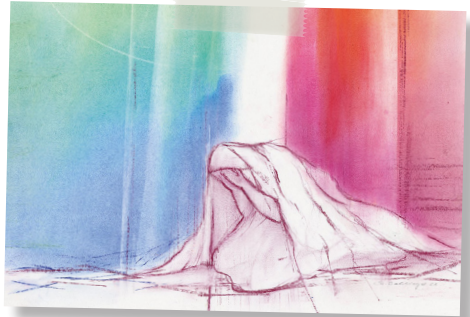
Wissenschaftliche Versuche haben gezeigt, dass sogar schon bei Säuglingen der Cortisol-Ausstoß, das ist ein körpereigenes Stresshormon, deutlich zunimmt, wenn sie über eine bestimmte Zeit den Blick der Mutter oder des Vaters nicht mehr erhaschen können, sondern die Eltern konsequent starr am Kind vorbeischaun. Diese Untersuchungen zeigen auch, dass dies die Beziehungsfähigkeit und den Selbstwert von Kindern schädigt wenn wir Eltern, wie heute so oft zu beobachten, wieder einmal nur das Smartphone-Display im Blick haben, nicht aber unsere Kinder. Körperlich anwesend und doch nicht da!?

„Du bist ein Gott der mich sieht“ – so resumiert Sarais Magd Hagar in der Bibel ihre Erlebnisse mit unserem Gott.

Bei ihm ist es genau umgekehrt. Wenn wir in Beziehung zum lebendigen Gott leben, dann ist er nicht körperlich da. Allerdings dürfen wir wissen, dass er im Gegensatz zu uns Eltern immer und zu jederzeit mit seinem aufmerksamen Blick bei uns ist. Wir müssen uns nicht um seine Aufmerksamkeit sorgen.

Die Bibel sagt uns in Psalm 139:

*HERR, du erforschest mich
und kennest mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.
Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.
Denn siehe, es ist kein Wort
auf meiner Zunge,
das du, HERR, nicht schon wüsstest.
Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.*



So wie Sarais Magd Hagar, deren Name übrigens auch noch „die Fremde“ bedeutet, fern jeder liebevollen Beziehung unseren Gott als fürsorglichen Vater erlebt hat, dürfen wir in das neue Jahr in der Jugendarbeit und in unserer heutigen Zeit starten in der Gewissheit, dass dieser Gott uns als seine Kinder fest im Blick hat und sich uns in Jesus Christus auch körperlich greifbar gezeigt hat.

Wir haben immer die volle Aufmerksamkeit eines liebenden und sehenden Vaters.

In Freude, aber auch in den schweren Dingen ist er unser Gott, der uns sieht!
Das gilt auch für das Jahr 2023.

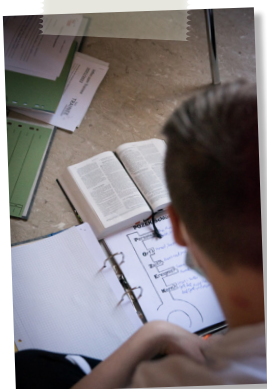
Daniel Kern



Basiskurs

Der Basiskurs 2022 des EJW Backnang hat stattgefunden.

Nachdem uns im Januar zuletzt die (damals noch recht neue) Omikron-Variante einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, war es Ende Februar nun endlich so weit: Mit 28 Teilnehmenden und 6 Mitarbeitenden bezogen wir im Forsthaus Ebersberg (Kaisersbach) unsere Zimmer und legten den Grundstein für vier intensive Tage voller echter Begegnungen, praktischer Jugendarbeits-Tipps und abwechslungsreichen Rahmenprogramms.



Unser Grundkurs war dabei mit 23 Teilnehmenden eindeutig in der Überzahl – und wir freuen uns, dass dieses Angebot insbesondere von den Trainee-Gruppen im Kirchenbezirk zur Ergänzung der jeweiligen Programme vor Ort genutzt wurde. In vielen abwechslungsreichen Einheiten ging es im Grundkurs um die Grundlagen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und einige große Fragen: Wie ist das eigentlich mit der Evangelischen Jugendarbeit? Was hat das mit mir zu tun – und was ändert sich, wenn ich jetzt plötzlich mitarbeite? Wir beschäftigten uns mit grundsätzlichen Dingen wie dem Thema Aufsichtspflicht, erlernten die Grundlagen einer erfolgreichen Programmplanung und bemühten uns – ganz im Sinne von Schulz von Thun – um eine zielführende Kommunikation. Highlights (und

an der ein oder anderen Stelle vielleicht auch die größte Herausforderung) waren aber mit Sicherheit die Einheiten zu den Themen Spielpädagogik und dem Erzählen von biblischen Geschichten, wo es dann wirklich ans Eingemachte ging – und jede und jeder von unseren Grundkurslern beweisen konnte, was sie bzw. er so auf dem Kasten hat.

In unserem mit 5 Personen deutlich kleineren Aufbaukurs waren die „Experten“ und Grundkursler von 2020 parallel damit beschäftigt, tiefer zu bohren: Neben Entwicklungspsychologie und Glaubensentwicklung standen bei ihnen auch Einheiten zur Grup-



penpädagogik, dem Umgang mit herausfordernden Kids (und Persönlichkeiten) sowie dem Thema Prävention auf dem Programm. Ganz praktisch wurde es im Aufbaukurs außerdem, als es darum ging, innerhalb kürzester Zeit eine eigene Andacht zu gestalten oder ein ausführliches Geländespiel auf die Beine zu stellen, das in der Gesamtgruppe im Anschluss dann selbstverständlich auch gleich noch erprobt wurde.



Wer nun allerdings den Eindruck bekommt, dass es auf dem Basiskurs eigentlich nur ums Lernen und Arbeiten ging, der irrt sich: Im Anschluss an die intensiven Einheiten gab es schließlich jeden Tag noch genügend Zeit für eine zünftige Runde Tischkicker, einen nächtlichen Fackel-Spaziergang, verschiedene Workshopangebote (inkl. Pizza aus dem Holzofen!) oder auch einfach einen wilden Westernabend. Sehr genossen haben wir außerdem die intensiven Gespräche bei unserem allmorgendlichen Start in den Tag oder auch den gemeinsam gestalteten Werkstattgottesdienst mit Abendmahl.

Viereinhalb Tage später war es sowohl Teilnehmenden als auch Mitarbeitenden durchaus anzumerken, was sie in den vergangenen Stunden miteinander erlebt und bewältigt hatten: Die Tage waren lang, die Nächte waren kurz – die Kraftreserven gingen dem Ende entgegen. Was allerdings auch spürbar war: Diese viereinhalb Tage waren es wert gewesen! Das Basiskurs 2022 war gut – und wir freuen uns schon heute auf die **nächste Runde im Jahr 2023: Vom 03.-07.01.2023** ziehen wir wieder los – und freuen uns auf alles, was da kommt...

Tobias Schaller



August September Oktober November Dezember

Trainee im Bezirk

Trainee-Programme sind im Kirchenbezirk Backnang wieder im Kommen: Nachdem wir uns schon im vergangenen Jahr über zwei (hauptamtlich geleitete) Trainee-Gruppen in Weissach im Tal/Brüden und der Stiftskirchengemeinde gefreut hatten, hat sich diese Entwicklung auch im Jahr 2022 fortgesetzt.



Wir freuen uns, dass Ortsjugendreferent Lukas Harder im Weissacher Tal mittlerweile bereits den zweiten Kurs an den Start gebracht hat und dass im Herbst in Murrhardt und der Backnanger Matthäusgemeinde sogar noch zwei weitere Trainee-Gruppen gestartet sind. Auch in der Stiftskirchengemeinde rechnen wir mit einem neuen Durchgang ab Ende 2022/Anfang 2023 – und sind mittlerweile auch im Gespräch mit der Kirchengemeinde Kleinaspach/Allmersbach am Weinberg, wo 2023 nach der Konfirmation ebenfalls ein Trainee-Kurs starten soll.

Das Trainee-Programm ist ein einzigartiges Konzept, das jeweils maßgeschneiderte Programme für die Jugendarbeit vor Ort ermöglicht: Durch die langfristige Begleitung im Rahmen von meist monatlichen oder 14-tägigen Treffen bietet es jungen Menschen die Chance, Anschluss in der eigenen Gemeinde zu finden. Während des Schulungsprogramms erwerben die Jugendlichen dabei pädagogische, soziale, theologische und organisatorische Kompetenzen und lernen nicht zuletzt eine ganze Menge über sich selbst. Dabei verbindet das Trainee-Programm konsequent Theorie und Praxis – und ermöglicht damit die Anknüpfung an Angebote wie Jungscharen oder Kinderkirche vor Ort und die Vernetzung in den Kirchenbezirk hinein.



Immer wieder bieten wir als Bezirksjugendwerk unsere Unterstützung bei der Planung und auch der Durchführung von Trainee-Programmen an: Von Anfang an sind wir gerne dabei, wenn es darum geht, Konzepte für ein Schulungsprogramm zu entwickeln oder auch ganz praktisch einzelne Trainee-Abende zu gestalten. Insbesondere die Verknüpfung eines Trainee-Programms mit unserem Basiskurs bietet außerdem die Chance, dass Jugendliche auch einmal Kontakte über die eigene Gemeinde hinaus knüpfen. Mit dem jährlich stattfindenden Erste-Hilfe-Kurs sowie unserer „MenschensKinder“-Schulung lässt sich zusätzlich komfortabel ein Gesamtpaket schnüren, an des-

Januar Februar März April Mai Juni Juli

sen Ende die Trainees die Jugendleiter-Card für Ehrenamtliche beantragen können.

Die Ausbildung und Begleitung von jungen Ehrenamtlichen ist uns im Jugendwerk ein großes Anliegen – und sichert am Ende die Qualität der Jungscharen und Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden. Meldet Euch daher gerne, wenn Ihr vor Ort Bedarf oder Ideen habt. Bei konkreten Fragen ist Jugendreferent Tobias Schaller dabei der erste Ansprechpartner – natürlich helfen Euch aber auch Käthe und Danner gerne weiter und wir sehen gemeinsam, was wir für Euch tun und wie wir Euch vor Ort unterstützen können.



Übrigens: Die Förderung von Jugenderholungsmaßnahmen, also zum Beispiel von Zeltlagern oder Kinderbibelwochen, wird in Zukunft eng an die Qualifizierung von Mitarbeitenden im Umfang einer Juleica-Ausbildung oder vergleichbaren Programmen verknüpft sein (Umsetzung in zwei Schritten zum 01.01.2024 und zum 01.01.2026). Auch deshalb lohnt es sich ganz sicher, in die Qualifikation von jungen Ehrenamtlichen zu investieren!

Tobias Schaller



August September Oktober November Dezember

Jungschar-Spielebörse

Die diesjährige Jungschar Spielebörse fand, nicht wie gewohnt im Herbst, sondern bereits im März statt. Wir wollten damit an den diesjährigen Basiskurs anknüpfen, der in den Faschingsferien stattfand. Am 30. März 2022 trafen wir uns deshalb mit Jungscharmitarbeitenden aus dem ganzen Bezirk im Gemeindehaus in Althütte.

Das Go4Kids Team hat sich hierfür ein ganz besonderes Highlight ausgedacht. Zu Gast war an diesem Abend Deborah John (mancher kennt sie eher noch unter dem Namen Schrepf), die früher selbst aktives Mitglied im Jugendwerk und im Go4Kids Team war, mittlerweile aber als Jugendreferentin im EJW und CVJM Ulm arbeitet.

Da Debby ursprünglich aus Althütte stammt, wollten wir diese Gelegenheit nutzen und durften uns für unsere Spielebörse im Gemeindehaus in Althütte und um das Gelände herum austoben. Leider kam uns das schlechte Wetter an diesem Abend in die Quere und so beschlossen wir kurzfristig, das Programm lieber im warmen und trockenen Gemeindehaus zu durchzuführen.

Nach einem Warm-Up und einem Impuls zum Thema „Vertrauen“, startete das Programm gleich mit einem passenden Vertrauens-Spiel, dass man ganz ohne Material in jeder Jungschar durchführen kann.



Ganz nach dem Prinzip: wir probieren selbst aus, was wir mit den Kindern in der Jungschar durchführen wollen, ließen wir uns dann an diesem Abend von Debby durch verschiedene erlebnispädagogische Einheiten und Ideen leiten.

Dabei gab es wilde Spiele mit Bällen, Stühlen und dem Material, was wir in unseren Gemeindehäusern meist schon vor Ort haben, aber auch ganz neue Tipps für gruppendynamische Inhalte mit mehr Material.

Wir erlebten Beispiele, wie man ein Spiel am besten nicht anleiten und eine Gruppe lieber nicht begleiten sollte. Danach reflektierten wir gemeinsam, welcher Umgang der bessere wäre und was die Gruppe mehr in ihrer eigenen Dynamik unterstützen kann.

Wir probierten aus, wie man biblische Geschichten mit passenden Spielen verknüpfen kann und welche Herangehensweise bei der Vorbereitung eine wichtige Rolle spielt.



Gleichzeitig war auch Raum für die Fragen, die uns in unseren Jungschargruppen beschäftigen. Zum Beispiel: „Welche Spiele kann ich mit einer kleinen Gruppe gut durchführen?“ Schon waren wir wieder selbst am Ausprobieren, was wir für unsere Jungscharen umsetzen können. Als Abschluss des Abends gab es dann noch die Gelegenheit, ein paar Spiele zu vertiefen, die wir auch in dem umfassenden Handout mitbekommen haben. Auch hier hatten die 17 Teilnehmenden großen Spaß, sich selbst mal wieder ganz auf das „Teilnehmer-sein“ einzulassen.

Der Abend endete dann mit einer gemütlichen Runde bei leckeren Getränken und ausgelassenen Gesprächen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Debby diesen Abend für uns gestaltet hat, uns neu motiviert und frische Ideen für unsere Jungschararbeit an die Hand gegeben hat.

Die nächste Spielebörse findet am 27.09.2023 statt.

Kathrin Dietz 



Delegiertenversammlung

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause trafen sich die Delegierten des EJW Backnang im Gemeindezentrum Allmersbach im Tal zum ersten Mal wieder präsentisch.

Zugegebenermaßen: Es war noch nicht alles ganz normal in diesem Frühjahr. Die Tische, an denen die Delegierten Platz nahmen, waren noch großzügig im Raum verteilt, um auf diese Weise zumindest einen gewissen Sicherheitsabstand wahren zu können. Nach wie vor waren wir (mit Ausnahmen beim Essen) mit Mund-Nasenschutz unterwegs; nach wie vor kamen viele der Delegierten getestet – und nach wie vor gab es auch 2022 noch die Möglichkeit, rein digital an der Delegiertenversammlung teilzunehmen. Dennoch war die Freude über das „echte“ Beisammensein spürbar.



Wie schon in den vergangenen Jahren starten wir in die Delegiertenversammlung mit einem kurzen Gottesdienst, den die Bezirksjugendreferenten miteinander vorbereitet hatten. Im Anschluss daran gab es die Möglichkeit, sich bei Schnitzeln und Kartoffelsalat für die kommende Sitzung zu stärken. Finanzen (Jahresabschluss 2021, Haushaltsplan 2022 & 2023), die Änderung der Bezirksrahmenordnung, die auch für unser Bezirksjugendwerk notwendig wurde, sowie die Berichte von Vorsitzendem, Jugendreferenten und Förderverein waren dabei die Tagesordnungspunkte, die wenige Überraschungen bereithielten – auch, weil viele der Unterlagen auf bewährte Art und Weise schon vorab zur Verfügung standen. Nach etwa 1,5 Stunden konnte unser Vorsitzender Jan-Thomas Mosebach die De-

legiertenversammlung 2022 daher beenden – und den entspannten Teil des Abends eröffnen, an dem viele der Delegierten noch miteinander ins Gespräch kamen und das Wiedersehen nach zwei Jahren Pause bei einem Getränk sichtlich genossen.

Wir freuen uns über die breite Unterstützung unserer Arbeit und bedanken und bei all jenen, die diese als Delegierte tragen und mitgestalten.

Die nächste Delegiertenversammlung ist **am 31.03.2023.**



Januar Februar März April Mai Juni Juli

Die Delegiertenversammlung

Das EJW Backnang hat genau wie das Evangelische Jugendwerk in Württemberg eine demokratische Grundstruktur. Das wichtigste Gremium in dieser Struktur und damit Hauptorgan des Jugendwerks ist die Delegiertenversammlung (DV), die sich aus den Delegierten der Gruppen, Kreise, Vereine sowie der Kirchengemeinden und anderen Gruppierungen im Bereich des Kirchenbezirks Backnang zusammensetzt. Die Delegiertenversammlung tagt normalerweise einmal jährlich und legt dabei die Grundlinien der Arbeit und Ausrichtung des Bezirksjugendwerkes fest, setzt Schwerpunkte, beschließt den Haushalt und wählt BAK sowie Vorstand.

Mit dem Beginn des Jahres 2023 tritt für uns im EJW Backnang eine neue Bezirksrahmenordnung in Kraft, die auch mit Blick auf die Delegiertenversammlung einige wichtige Veränderungen mit sich bringt: So ist es ab sofort etwa möglich, dass auch nicht landeskirchliche Gruppierungen Delegierte entsenden, es werden Möglichkeiten für digitale Sitzungs- und Abstimmungsverfahren vorgesehen, Altersgrenzen gesenkt sowie die Voraussetzungen für eine Beschlussfähigkeit neu definiert.

Wir als Jugendwerk wünschen uns weiterhin eine möglichst große Beteiligung an der DV. Unser Ziel ist es, als Delegiertenversammlung gemeinsam eine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für den Kirchenbezirk zu gestalten, die auf diese Weise von den Gemeinden, Gruppen und Kreisen vor Ort (mit-)getragen wird. Nutzt daher Eure Mandate für unsere Delegiertenversammlung! Sprecht verantwortliche Personen vor Ort an oder findet interessierte Menschen, die Lust haben, die Arbeit des Bezirksjugendwerks mit zu lenken und zu gestalten – und lasst uns weiterhin gemeinsam unterwegs sein „auf dem Weg zu dir“.

Tobias Schaller



Powerday

Was bedeutet es, heutzutage Jesus nachzufolgen?

Interaktives Kochen, Anregen und Nachdenken beim POWERDAY 2022

Weissach im Tal. Digital und trotzdem gesellig – das war der POWERDAY 2022 der Evangelischen Missionsschule Unterweissach am 2. April. Zwei inhaltlich und musikalisch gefüllte Stunden erwarteten die Teilnehmenden. Es ging intensiv darum, was Jüngerschaft heute bedeutet, wo sie herausfordert und wie sie konkret gelebt werden kann. Verschiedene Studierende von der Missionsschule teilten durch Kurzpulse und witzige Videoclips Persönliches aus ihrem Leben und Glauben. Damit öffneten sie unterschiedlichste Perspektiven auf die Thematik Jüngerschaft.

Was heißt es, dass Jesus für uns konkurrenzlos wichtig sein möchte? In der konkret gelebten Jüngerschaft müssen auch Dinge aufgegeben werden. Zu den herausfordernden Anregungen fehlte aber auch nicht die Ermutigung: „Wo du etwas aufgibst, gewinnst du Jesus tiefer und mehr. Und das ist doch der größte Gewinn, den du überhaupt haben kannst!“

Einer der Schwerpunkte des Abends lag bei der Aktivierung der rund 80 Teilnehmenden Gruppen und Einzelpersonen. Diese wurden schon zu Beginn des Abends mit einer Mitkochaktion unterhaltsam abgeholt und hatten auch schon zuvor Fragen und Gedankenanstöße zugeschickt bekommen. So konnten sie bei sich in den „Hauspartys“ vor Ort sowie in einer digitalen Austauschrunde mit Studierenden der Missionsschule ins Gespräch und Nachdenken zum Thema kommen.

Zum Abschluss des POWERDAYs wurde noch ein Jüngerschaftskurs vorgestellt, der über vier Wochen hin auf dem YouTube-Channel des POWERDAYs frei zugänglich zu finden ist. Er hilft bei den ersten Schritten im Abenteuer Jüngerschaft und zeigt, wie ein Leben in der Nachfolge Jesu konkret gestaltet werden kann. Die Band „Wakelive Worship“ machte die Musik an diesem Abend und ließ den POWERDAY dann auch mit einer offenen Lobpreis-Session schön und berührend ausklingen.

Der nächste POWERDAY findet am **25. März 2023** statt.

Weitere Informationen:

www.powerday.de



Januar Februar März April Mai Juni Juli

Schulungsarbeit

Fast ohne Veränderungen kann an dieser Stelle der Text vom vergangenen Jahr noch einmal stehen, denn: „Bildungs- und Schulungsarbeit im EJW Backnang – das bedeutet normalerweise im Wesentlichen drei gute und stabile Säulen: unser Basiskurs als Grund- und Aufbaukurs im Januar, ein jährlich stattfindender Erste Hilfe-Kurs für junge Menschen in der Evangelischen Jugendarbeit und unsere mittlerweile bewährte Menschenskindler-Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt. Dazu kommen Angebote wie Trainee-Programme vor Ort, der Powerday, unsere Jungschar-Spielebörse, die Family-Time oder auch Aktionen der EJW Landesstelle wie z.B. Yo-unify.“ Während viele dieser Programme und Angebote im vergangenen Jahr 2021 allerdings noch ausfallen musste, war 2022 nun endlich wieder so einiges möglich.



Unser Basiskurs (siehe separater Bericht dazu) stand zwar wegen der damals noch neuen Omikron-Variante lange auf der Kippe und konnte dann auch erst im Februar stattfinden – war zuletzt aber eine richtig runde Sache, die insbesondere von den tollen Trainee-Kursen aus dem Bezirk lebte. Der jährliche Erste-Hilfe-Kurs fand dann im März – ebenfalls noch unter einigen Corona-Auflagen – im Heiningen Weg statt, wo wieder viele eben jener Trainees ihre Chance nutzten, sich über lebensrettende Sofortmaßnahmen zu informieren. Und unsere „Menschenskindler“-Schulung zur Prävention vor sexualisierter Gewalt fand dann im Herbst 2022 gleich zweimal innerhalb kürzester Zeit statt: Einmal als „offizielles“ Jugendwerks-Angebot in Maubach – und ein zweites Mal im Rahmen des Mitarbeiterabends beim CVJM Erbsetten.

Wir freuen uns, dass unsere Bildungsangebote im Bezirk nach wie vor so intensiv genutzt werden. Wie immer laden wir alle Interessierten herzlich zu alledem ein, was bereits in unserem Jahresplan steht – und machen den Verantwortlichen vor Ort Mut: Sprecht uns an, wenn Ihr besondere Wünsche habt oder ein Termin mal nicht passt!

Gerne kommen wir auch bei Euch vor Ort vorbei, organisieren zusätzliche Seminare und hören uns an, wovon Ihr mit Eurer Jugendarbeit profitieren könntet.

Tobias Schaller

Come to the Cross

Karfreitag



Spuren zum Kreuz – die führten am Karfreitag 2022 aus vielen Gemeinden des Kirchenbezirks zunächst in die Matthäuskirche in Backnang. Es war schön zu erleben, wie sich die Plätze rund um das namensgebende Kreuz dort gegen 19:30 Uhr füllten.

Am Ende waren es etwas mehr als 150 Menschen, die miteinander Gottesdienst feierten: Unsere hauseigene EJW-Band gestaltete den musikalischen Rahmen und schuf eine Atmosphäre, in der es leicht war, anzukommen. Bei den vielen alten und neuen Liedern in Deutsch und Englisch war für jede und jeden etwas dabei - und der in bunte Lichter getauchte Raum, die Stühle kreisrund ausgerichtet am Kreuz in der Mitte, tat sein Übriges.

Den inhaltlichen Auftakt setzte dann ein kurzer Videoclip: Mitten in der Wüste war Mose da dabei, eilig eine bronzenne Schlange zu schmieden, um für sein Volk ein Rettungszeichen gegen den Tod aufzurichten (4. Mo 21.). Im anschließenden Predigtimpuls wurden die eindrücklichen Bilder aufgegriffen, um von der erhöhten Schlange am Pfahl im Alten Testament einen weiten Bogen zu spannen zum Sohn Gottes am Kreuz auf Golgatha. Der Kerngedanke: Beide - die Schlange dort in der Wüste wie der Menschensohn vor den Toren Jerusalems - sind ein Rettungszeichen Gottes, der damit auf uns Menschen zukommt, um uns vor dem Tod zu bewahren.



„Ich seh das Kreuz“ - das Lied im Anschluss an die Verkündigung baute eine perfekte Brücke zum Abendmahl, das in der Matthäuskirche nun noch miteinander gefeiert wurde: Verbunden durch Brot und Wein - ein Erinnerungsmahl, wie es Jesus vor seinem Tod selbst mit seinen Jüngern gefeiert hatte - und die Hoffnung auf seine Auferstehung an Ostersonntag erlebten die zahlreichen Besucher das Ende des Come to the Cross-Gottesdienstes an Karfreitag. Viele nahmen im Anschluss daran noch die interaktiven Gebetsstationen im Nebenraum, einen alttestamentlichen Gebetsweg und einen eher „klassischen“ Kreuzweg, in Anspruch - oder blieben, um ins Gespräch zu kommen und sich über das Erlebte auszutauschen.

Advent

„Weihnachten - bringt nichts!“ Dieser Titel stand über unserem Come to the Cross-Gottesdienst, den wir am 03.12.2022 in der Stiftskirche gefeiert haben. Im Laufe des Gottesdienstes entfaltete sich diese Überschrift, die manch einer vielleicht sogar provokant gehört haben mag, auf zweifache Weise: zunächst einmal mit Blick auf die Hirten, denen auf dem Felde der Heiland verheißen wird - und die sich daraufhin auf den Weg machen nach Bethlehem. Ganz anders als wir in der Vorweihnachtszeit hatten sie keine Zeit, sich lange auf das Weihnachtsfest vorzubereiten - und durften an der Krippe erfahren: An Weihnachten muss ich nichts bringen. Es genügt, wenn ich einfach da bin. In einem zweiten Schritt aber durften sie dann erleben, was dieses Fest und das Kind in der Krippe eigentlich ausmacht. Im Angesicht des menschengewordenen Gottes haben sie verstanden: Weihnachten - bringt alles! Denn tatsächlich ist es ja das Kind in der Krippe, das in den etwa 30 Jahren seines Lebens alles für unsere Rettung tut (und getan hat) - und dafür am Ende sogar den Tod am Kreuz in Kauf nimmt. „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.“ (Lk 2,11) Das war der Kern und die Botschaft eines bewegenden Gottesdienstes in der Stiftskirche, die auch heute noch relevant sein möchte.



Wir freuen uns über die Gastfreundschaft der Stiftskirchengemeinde Backnang und die vielen Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, um miteinander Krippe und Kreuz in den Blick zu nehmen: Wir haben einen Gottesdienst erlebt, der von viel guter Musik geprägt war, konnten an eine leuchtende Krippe treten und jeweils ganz persönlich eine Erinnerung an die Botschaft des Engels auf dem Felde mitnehmen. Wir haben gemeinsam Abendmahl gefeiert, miteinander gesungen und gebetet - und einen vorweihnachtlichen Abend erlebt, an den man sich gerne zurückerinnert.

Tobias Schaller



Jungschar-Ballontag



Ein Tag voller Action und Programm erwartete die Jungschargruppen im Kirchenbezirk Backnang.

Zu Gast waren wir in Steinbach und haben bereits vorab bei der Planung und Organisation für diesen Tag mit vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen aus Steinbach ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Für einige war es der erste Jungschar Ballontag, für andere war die Freude umso größer, diesen Tag wieder veranstalten zu können. Bei besten Wetter-Voraussetzungen (23 Grad und Sonne) startete der Tag mit dem gemeinsamen Aufbau und den Infos für Stationen. Es war überwältigend, dass 65 ehrenamtlich Helfende bereit waren, das Programm an diesem Tag zu stemmen.

Als die **13 Jungschargruppen** mit insgesamt **180 Kindern** und Mitarbeitenden dazukamen, trafen wir uns alle zusammen in der Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Musikalisch wurden wir dabei von der **„I.e.o.“-Band aus Steinbach** hingenommen im Singen und mit Bewegungen Gott zu loben. In einem Theater-Anspiel zeigten uns die Steinbacher Mitarbeitenden zusammen mit den Kids der Jungschar „Wilde Bande“ fantastisch inszeniert, was es mit dem Regenbogen in der Bibel auf sich hat. So unterhielten sich ein Koala und ein Lemur über Noah und seinen großen Auftrag und wir wurden hingenommen, wie sich das Ganze abgespielt haben könnte. In einem ausführenden Impuls legte Jugendreferentin Kathrin Dietz aus, dass nicht nur der Regenbogen, sondern auch die Taube heute noch Symbole sind für den Frieden, den Gott uns schenkt. Nicht zuletzt durch Jesus, bei dessen Taufe die Taube auch eine wichtige Rolle spielt.



Nach dem Gottesdienst wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

In diesem Jahr wurden wir von ehrenamtlichen Grill-Meistern verköstigt, die für uns leckere Würste grillten. Natürlich wurde nebenbei bereits das Platzprogramm eröffnet.



Danach ging es für die Jungschargruppen los auf die beiden abenteuerlichen Parcours über die Felder und durch die Wälder rund um Steinbach. Unterwegs mussten sie an acht Stationen ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und auch ihre Teamfähigkeit zeigen. Ob beim Lama-Spritzpistolen-Schießen, Tierfelle erfühlen oder auf der wilden Bootsfahrt über einen Abschnitt der Murr: Beim Zielpunkt zurück am Platz war die Freude über das gemeinsame Erlebnis zu spüren. Wieder zurück erwartete die Gruppen endlich der Eiswagen vom Heschlachhof, ein großes Kuchenbuffet und natürlich die Möglichkeit, beim Platzprogramm nachzuholen, was zuvor nicht geschafft wurde.

Um 16 Uhr fand dann mit vielen Eltern und Gästen, die hinzukamen, die Siegerehrung statt. Die Spannung in der Kirche war zu spüren, als die Punkte bekanntgegeben wurden. Ebenso der Applaus über jede einzelne Jungschar, die an diesem Tag teilgenommen hat. Die Siegerleder gingen dieses Jahr (in der Kategorie für die unter 10-Jährigen) nach **Erbstetten** und (für die über 10-Jährigen) nach **Althütte**.

Der gemeinsame Abschluss war dann der spektakuläre Ballonstart mit allen Anwesenden. So traten nach dem Jungschar-Ruf „Mit Jesus Christus mutig voran“ 250 heliumgefüllte Ballons ihre Reise in die Ferne an und auch die Kinder machten sich anschließend mit ihren Eltern auf den Heimweg.

Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützerinnen,
dass dieser Tag durch euch möglich war.

Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Ballontag, am **20. Mai 2023 in Kleinaspach!**

Kathrin Dietz

Go 4 Kids



Jungschar- Bezirksprojekt und -Sommerfest

Beim diesjährigen Bezirksprojekt widmeten wir uns der Geschichte von Mose, der als Baby von der Tochter des Pharaos aufgenommen und großgezogen wurde. Dort lernte er vieles über die Kultur und die Sitten am ägyptischen Hof. Auch die Jungscharteilnehmenden mussten in diesem Jahr allerlei Aufgaben meistern, die man in einer Pharaonenschule lernen könnte:



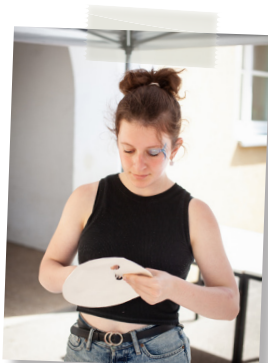
Als Bauleiter mussten sie Baupläne entschlüsseln und unter schweren Bedingungen an ihre Bauherren kommunizieren, ihr Wissen über das ägyptische Land beweisen, Material gemeinsam durch sumpfiges Gebiet transportieren und Prüfungen in Architektur und Statik meistern. Jede Aufgabe wurde dabei punktgenau gewertet, denn die Pharaonenschule mit den meisten Punkten, sollte beim Sommerfest den Pokal mit nach Hause nehmen.



Zum Jungschar-Bezirkssommerfest waren dann alle Jungscharen eingeladen, um miteinander zu feiern. Das Wetter beim Gemeindehaus in Oberweissach war an diesem Juli-Tag perfekt, um das Gelände für ein Geländespiel und kreative Workshops zu nutzen. Wir haben noch einmal in der Andacht von Alysha gehört, was Moses Geschichte mit uns zu tun hat. Als Abschluss der Pharaonenprüfungen konnten die Jungscharkids ihre eigene Seife herstellen und Schlüsselanhänger basteln. Natürlich wurde die große Wiese auch für verschiedene Sportangebote genutzt. Im Anschluss an das Essen trafen wir uns dann alle, um zu singen und den Jungscharpokal an die Siegergruppe zu übergeben. Nachdem sie beim diesjährigen Ballontag schon ausgezeichnet wurden, nahm die Mädchen-Jungschar „Popcorn Popper“ schließlich den Pokal mit nach Erbsbetten.

Kathrin Dietz





Das Go4Kids-Team

Als ehrenamtliches Team aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kirchengemeinden im Bezirk, plant das Go4Kids-Team Jungschar-Events, wie den Jungschar Ballontag und die Spielebörse. Einmal im Jahr führen wir das Bezirksprojekt durch, besuchen die Jungschargruppen im Bezirk mit einem bunten Programm und laden zum Jungschar-Bezirkssommerfest ein. Unser Anliegen ist es, kreative Angebote für die Kinder und Mitarbeitenden zu gestalten und dabei Räume für Begegnungen miteinander und mit Gott zu schaffen.



August September Oktober November Dezember

Camp am Gardasee



Wie froh waren wir in diesem Sommer, dass wir ohne Beschränkungen und Befürchtungen auf unsere Sommerfreizeiten fahren konnten!

In den ersten zwei Ferienwochen haben wir uns mit insgesamt 47 Personen auf den Weg an den Gardasee gemacht, um das Camp 2022 wieder auf der Ferienwiese des Alpenvereins oberhalb von Arco zu verbringen. Wieder einmal haben wir dabei besonders viel Freude und auch Bewahrung erlebt.

Schon auf dem Aufbaucamp, sah ich am Brenner die Motorwarnleuchte unseres Busses leuchten. Der Turbolader tat sich schwer mit dem Camp-Hänger an dieser Steigung und gab leider den Geist auf. Dennoch konnten wir (mit deutlich reduzierter Geschwindigkeit) den Zeltplatz erreichen und haben sogar noch vor Ankunft der Teilnehmer den Bus reparieren können.



Unser Thema war in diesem Jahr im Grunde eine Art Mini-Glaubenskurs, der unseren Teens die Gelegenheit geben sollte, Gott anhand verschiedener Geschichten aus der Bibel besser kennen zu lernen. Nach den „Power-Hours“ gab es immer noch die Gelegenheit zum Austausch in kleineren Gruppen. Dabei kamen von Beginn des Camps an sehr tiefe Gespräche zustande und wir konnten als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit nutzen, über unseren Glauben Auskunft zu geben und viele brennende Fragen zu beantworten. Für mich waren das die schönsten Momente auf dem Camp. Wir sind immer noch konfrontiert mit einer jungen Generation, die in den Corona-Jahren teilweise viel einstecken musste. Es ist spürbar, dass hier wichtige soziale Entwicklungen zu kurz gekommen sind. Umso mehr begeistert es, dass wir mit unserer Arbeit hier so viel bieten können.

Eine Antwort auf die vielen Probleme unserer jungen Generation ist auf jeden Fall unsere evangelische Jugendarbeit. Mit unserer gelebten Fürsorge, geteilter Freude und Leid, echten sozialen Erlebnissen und persönlichen Herausforderungen sind wir, gepaart mit unserem christlichen Menschenbild und einem klaren Bekenntnis zum Glauben an Jesus Christus genau das, was junge Menschen heute brauchen.



Der Sommer am Gardasee war auch immer wieder von Herausforderungen geprägt. Unwetter während der Dreitagestour, aber auch einige Krankenhausbesuche, die im italienischen Gesundheitssystem so eine Sache für sich sind, haben uns gefordert, aber auch unser Vertrauen in Jesus gestärkt, der und in jeder Lage beistand und dafür gesorgt hat, dass unser souverän agierendes Team funktionierte.



Dank weiterer Highlights, wie dem See, dem Canyoning-Workshop, den Klettermöglichkeiten und den Biketouren, aber auch einer sensationellen Verpflegung durch unser Küchen-Paar, liegt ein weiterer unvergesslicher Sommer hinter uns. Wir sind sehr dankbar dafür und freuen uns jetzt schon aufs Camp 2023.

Daniel Kern



Jungscharlager

Endlich wieder Jungscharlager! So war die Stimmung als sich das JuLa-Team das erste Mal zum Vorbereiten traf und spätestens als wir in Finsterrot zum Aufbau ankamen.

Mit 42 Kindern durften wir wieder zehn Tage im und beim Freizeitheim des EJW Weinsberg zu Gast sein.

Beim Treffpunkt zur Abfahrt in Backnang trafen die Kinder teilweise das erste Mal aufeinander, andere kannten sich vom letzten Jahr schon oder brachten dieses Jahr noch Freunde mit. Dennoch war die Zeltlagerstimmung von Anfang an da. Das heiße Sommerwetter trug seinen Teil dazu bei. Die geplanten Programmpunkte konnten alle ohne spontane Regenschauer durchgeführt und die Pausen für die ein oder andere Abkühlung mit Wasserspritzpistolen genutzt werden.



Begleitet hat uns dieses Jahr die Geschichte von Nehemia, der mit Gottes Hilfe am Bau der Jerusalemer Stadtmauer gearbeitet hat. In Anspielen, Andachten und kreativen Bibelarbeiten haben wir seine Geschichte vormittags vertieft, aber auch bei vielen anderen Programmpunkten wurde sie aufgegriffen und einiges selbst ausprobiert.



An den Nachmittagen gab es ein abwechslungsreiches Programm: Neben Gelndespielen, kreativen und sportlichen Workshops, einem kniffligen Krimispiel und einem Nachmittag, wo Mädels und Jungs mal ganz unter sich waren, wurde in diesem Jahr auch ein gemeinsamer Wanderausflug mit der gesamten Gruppe gemacht.

Für das Team aus 20 ehrenamtlich Mitarbeitenden war klar, dass auch in diesem Jahr besondere Programm-Highlights wiederholt und gleichzeitig neue Ideen ausprobiert werden wollen.

Das sorgte wieder einmal für ein abwechslungsreiches Zeltlager-Programm.



Nach dem Abendessen war auf dem JuLa Zeit für spannende Quiz- und Showabende, Nachtgeländespiele, Programm in der eigenen Zeltgruppe und einen bunten Jahrmarkt-Abend mit Zuckerwatte, Dosenwerfen, Tattoos, Disco und vielem mehr. Bevor es dann in die Schlafsäcke ging, wurde an der Feuerstelle gemeinsam gesungen und den Mitarbeitenden gelauscht, die uns eine Geschichte aus ihrem Leben erzählten und was sie mit Gott schon erlebt haben.



Ein Highlight für klein und groß war wieder einmal die Zwei-Tages-Tour, auf der die Kids in kleinen Gruppen mit jeweils 2-3 Mitarbeitenden zwei Tage auf den Wiesen und in den Wäldern rund um Finsterrot wanderten und eine Nacht unter freiem Himmel schliefen. Der anschließende Treffpunkt war dann bei einer wohlverdienten Abkühlung im Freibad in Wüstenrot und als gemeinsamen Abschluss der Tour feierten wir abends, zurück auf dem Zeltplatz, mit leckerem Essen.



Es waren wunderschöne zehn Tage, die wir gemeinsam erleben durften. Das tolle und motivierte Mitarbeitenden-Team, die Kinder, die sich auf alles eingelassen haben und die vielen einmaligen Begegnungen miteinander haben das JuLa zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste JuLa vom **07.-16.08.2023 in Finsterrot!**

Kathrin Dietz



Freizeit ohne Koffer

Mitte August war es wieder soweit: 46 Kinder im Alter von 6-12 Jahren hatten sich auf die Freizeit ohne Koffer 2022 angemeldet, und waren voller Vorfreude darauf, gemeinsam mit 13 ehrenamtlich Mitarbeitenden ein buntes Programm zum Thema „David – vom Hirten zum König“ zu erleben.



Innerhalb weniger Stunden verwandelte sich das weitläufige Freizeitgelände so zu einem Spielplatz der tausend Möglichkeiten: Nach einem gemeinsamen Start bei einem guten Frühstück und dem traditionellen Vormittagsplenum mit viel Musik und einer spannenden biblischen Geschichte, waren die Teilnehmenden zunächst in ihren festen Kleingruppen unterwegs. Da wurde gebastelt, gespielt oder miteinander „FroKo Island“, das Waldstück am Rande von Sachsenweiler erkundet, bevor man sich schließlich zum Mittagessen wieder in der großen Runde traf. Eine Menge Spaß hatten Kinder (und Mitarbeitende!) auch bei den zweimal stattfindenden Workshops, die allerlei kreative und sportliche Talente zum Vorschein brachten.



Besondere Highlights waren auch in diesem Jahr außerdem wieder das große Geländespiel – und ein abwechslungsreicher Thementag. Hierbei konnte in diesem Jahr die Biografie von David auf eine besondere Art und Weise nachvollzogen werden: Die Kinder durften sich miteinander hocharbeiten vom Hirten zum König. Für eine Überraschung sorgte mit Paul außerdem ein „Leih-Mitarbeiter“ vom kurz vor der FroKo zu Ende gegangenen Jungscharlager: Mit einem actionreichen Programm wusste er die FroKo-Kids zu begeistern.





Zum Ende der FroKo war dann der große Wandertag und eine gemeinsame Wanderung in kleinen Gruppen zum Plattenwaldspielplatz noch einmal eine besondere Herausforderung. Mit zahlreichen Spielstationen war der Weg dorthin aber abwechslungsreich gestaltet und erleichterte so auch den kleinsten unter den Teilnehmenden die Strecke von etwa fünf Kilometern.

Die Belohnung am Ende (neben viel Spaß auf dem großen Plattenwaldspielplatz): Ein buntes Elternfest mit reichhaltigem Bring-&Share-Bufferet. Vielen Dank allen Eltern, die dazu mit so vielen Leckereien beigetragen haben. Einmal mehr war es schön (insbesondere nach der coronabedingten Pause) sich zum Abschluss der FroKo zu treffen, ins Gespräch zu kommen und die FroKo-Tage miteinander zu feiern.

Wir blicken dankbar zurück auf eine gelungene FroKo 2022 - und freuen uns schon heute auf die Freizeit ohne Koffer im kommenden Jahr, die vom **14.-25.08.23 wieder in Sachsenweiler** stattfinden wird. Für die FroKo sind wir noch dringend auf der Suche nach (neuen) Mitarbeitenden, die sich bei Interesse gerne direkt bei Tobias Schaller melden können.

Vielen Dank!

Tobias Schaller



Mosaik Abend der Allianzjugend im EC

Im März veranstalteten wir einen Abend für Jugendliche aus dem Kreis Backnang zum Thema „Identisch <-> Identität“. Der Abend fand im Rahmen der Backnanger Bibelbrücken als Jugendabend statt und wurde in Zusammenarbeit mit allen anderen christlichen Jugendarbeitern in Backnang gestaltet.



Der Abend war geprägt von der schönen Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Biblischen Gemeinde am Schillerplatz in Backnang. Neben Worship-Zeiten und Gebet, hatten die Jugendlichen Gelegenheit Phillip Walz vom EC-Backnang bei seiner Verkündigung zu lauschen. Sehr lebensnah und spannend berichtete Phillip von seinen Erlebnissen mit Gott und seiner Lebensgeschichte. Auf ansprechende Weise gelang es ihm, den Teens und jungen Erwachsenen an dem Abend Jesus Christus näher zu bringen, der uns in seinem Wort Orientierung in einer sehr komplexen Zeit stiftet, aber auch durch unsere Kindschaft Identität im lebendigen Gott schenkt.

Was uns besonders freute: Die Räumlichkeiten der Biblischen Gemeinde

kamen dabei an ihre Grenzen und es wurde richtig schön voll. Besonders im Innenstadtbereich ist es so schwierig, junge Menschen mit unserer Arbeit zu erreichen. Dieser Abend war auch besonders deshalb eine Bereicherung, weil an solchen Events Teenies, die im Alltag mit Jesus leben möchten, sehen können, dass sie nicht allein mit ihrem Glauben sind.

Wir knüpfen an diesen besonderen Abend im Rahmen der Backnanger Bibelbrücken an und veranstalten am 1. März 2023 wieder einen solchen Jugendabend in Backnang in den Räumlichkeiten der Liebenzeller Gemeinschaft.

Zur Allianzgebetswoche am laden wir darüber hinaus zum Jugendgebetsabend mit Gebetsstationen, Woshipzeit und Verkündigungsteil ein.

Daniel Kern



Schulbezogene Jugendarbeit

Die schulbezogene Jugendarbeit hat unter Corona gelitten. In den ersten beiden Jahren der Pandemie waren für außerschulische Partner generell von einem Tag auf den anderen keine Angebote mehr an Schulen möglich. Zwar gab es dann zu Beginn des Schuljahres 2021/22 einige Öffnungsschritte – in der Praxis blieben aber viele Ideen nur schwierig umzusetzen. Bereits im letzten Jahr berichteten wir etwa von der Pausentankstelle im Bildungszentrum Weissacher Tal, das nach Corona deutlich kleiner ausfiel als noch zuvor, oder auch dem Schülermentoren-Programm an der Max Eyth-Realschule, dessen Jungschar an der Schule aber letztendlich daran scheiterte, dass sich keine Fünftklässler begeistern ließen.

Das Schuljahr 2022/23 könnte an dieser Stelle nun so etwas wie einen Neubeginn bedeuten: Es gibt keine corona-bedingten Einschränkungen mehr, die Schule findet zuverlässig präsentisch statt. Dennoch war und ist auch dieses Schuljahr mit Blick auf die schulbezogene Jugendarbeit wieder geprägt von Schwierigkeiten und Herausforderungen.

Am Bildungszentrum im Weissacher Tal hat sich zum neuen Schuljahr eine Lehrerin in den Ruhestand verabschiedet, die bisher maßgeblicher Kontakt und Verbindungsstelle zu Schule und Angeboten vor Ort war. Mittlerweile ist dort zwar eine engagierte Nachfolgerin unterwegs – die allerdings mit einem

deutlich verringerten Zeitbudget auskommen muss und daher aktuell noch sortiert, was (auch in Kooperation mit dem Jugendwerk) überhaupt möglich sein kann. Ziele bleiben einmal mehr ein großes Schülermentoren-Programm (das im Herbst schon starten sollte, dann aber einer doppelten Erkrankung zum Opfer gefallen ist) und die Etablierung eines Prüfungssegens. Nach wie vor läuft am Bize die Jungen-AG, die in Kooperation mit der Schulsozialarbeit gestaltet und zuverlässig von 5-10 Jungs besucht wird.

Eine Zäsur gab es zum Schuljahr 2022/23 auch an der Max Eyth-Realschule: Während hier zuletzt jedes Jahr aufs Neue ein Schülermentoren-Programm im Rahmen des MER-eigenen „MEhR-SE“ starten konnte, wird dieses Programm aktuell überarbeitet. Interesse an einer Kooperation mit dem Jugendwerk bzw. der kirchlichen Jugendarbeit besteht nach wie vor – die Art und Weise und konkrete Formen werden sich hoffentlich in den kommenden Wochen klären.

Die schulbezogene Jugendarbeit bleibt so auch in diesem Jahr eine Herausforderung mit tollen Chancen und Momenten – immer wieder aber auch mit der Erfahrung, dass es schwierig ist, mit Angeboten an Schulen tatsächlich Fuß zu fassen. Wir sind gespannt, wie sich das Arbeitsfeld im kommenden Jahr entwickeln wird.

Tobias Schaller

Game of Games

Am Samstag, den 22.10., fand wieder einmal unser Game of Games im Kirchenbezirk Backnang statt. **4 Gemeinden** hatten sich zum jährlichen Battle angemeldet und waren bereit, sich den vorbereiteten **52 Herausforderungen** zu stellen.

In der Nacht vor der Veranstaltung hatte es seitens der letztjährig knapp unterlegenen Gemeinden Weissach und Brüden bereits klare Ansagen gegenüber den anderen Herausforderern gegeben, inklusive eines kleinen Bekennervideos.

Die Veranstaltung versprach also schon im Vorfeld in diesem Jahr besonders spannend zu werden, auch deshalb weil sich ein kreatives Vorbereitungsteam gemeinsam mit Jugendreferent Tobias Schaller einen bunten Blumenstrauss an Aufgaben für die Gemeinden überlegt hat. Nachdem die ortsverantwortlichen Schiedsrichter im Jugendwerk vor Ort eingetroffen und alle technischen Einrichtungen eingerichtet waren, wurde das Game of Games pünktlich um 14:00 Uhr aus der EJW-Zentrale eröffnet.



Durch den Tag führten in diesem Jahr unsere Jugendreferentin Kathrin Dietz und Jugendreferent Daniel Kern, die alle Gruppen mit viel Vorfreude auf das Event einstimmten und die Regeln nochmals erklärten.

Nach dem Startschuss begann das wilde Gewusel in allen Gemeindehäusern, was man in der gemeinsamen Video-Schalte auch gut an jedem Ort verfolgen konnte. Einmal mehr hatten sich **Teilnehmende aller Generationen** vor Ort eingefunden, um an der Lösung von möglichst vielen Aufgaben teilzunehmen.

Insgesamt waren im Jahr 2022 **über 80 Personen** an vier Veranstaltungsorten beteiligt und hatten einen großen Spaß. Das kam besonders auch bei den Besuchsaufgaben, bei denen die Gemeinden sich vor Ort gegenseitig und auch die Zentrale im Jugendwerk besuchen mussten, deutlich zum Ausdruck.



Die **Gewinner des Jahres aus der Kirchengemeinde Burgstetten** nahmen um 16:30 Uhr überglücklich und hochverdient ihren wertvollen und leckeren Preis entgegen und so endete ein weiteres Jahr in der Erfolgsgeschichte einer der spaßigsten Veranstaltungen des Ev. Jugendwerks Backnang.

Daniel Kern, Kathrin Dietz



OV-Treffen

Am 24.11. hätte das Ortsverantwortlichen-Treffen im Jahr 2022 stattfinden sollen – am Ende aber ist es leider einer ausgeprägten Krankheitsphase zum Opfer gefallen. Kurzfristig haben wir die Ortsverantwortlichen darüber informiert (bis zuletzt gab es kaum Rückfragen zu dem Termin) und freuen uns jetzt auf einen Nachholtermin am **Donnerstag, den 09.02.23 in Sachsenweiler.**

Ein Thema, das uns an diesem Treffen mit Sicherheit beschäftigen wird (oder, aus der Perspektive dieses Heftes: beschäftigt haben wird), ist einmal mehr das der Schulung von Mitarbeitenden: weniger allerdings mit Blick auf ein gutes Schulungskonzept (denn unser Basiskurs hat sich in den vergangenen Jahren als überaus wertvolles Format entpuppt), sondern vielmehr, was Qualifikationsnachweise und die strukturellen Veränderungen angeht, die im Zusammenhang mit Fördermitteln und der sogenannten Jugendleitercard (Juleica) in den nächsten Jahren auf uns zukommen werden. Weil vom Land in Zukunft viele Fördermittel an den Nachweis einer Qualifikation von Ehrenamtlichen (sei es durch einen pädagogischen Beruf oder aber Schulungen wie „Menschkinder“, Basiskurs etc.) gebunden sein werden, gilt es im Kirchenbezirk Formate zu entwickeln, über die wir Ehrenamtliche qualifizieren (und ihre Qualifizierungen auffrischen!) können. Darüber hinaus wird die Juleica als Nachweis einer solchen Qualifikation wichtiger werden – die bisher im Bezirk allerdings kaum ein Ehrenamtlicher überhaupt beantragt hat.

Wir laden alle Interessierten – oder auch diejenigen mit guten Ideen – herzlich ein, an dieser Stelle mitzudenken. Unsere Ortsverantwortlichen-Treffen sind grundsätzlich offen für alle, die sich für die aktuellen Jugendarbeits-Themen im Kirchenbezirk interessieren.

Zuletzt noch ein „save the date“: Das „reguläre“ OV-Treffen im Jahr 2023 ist natürlich auch schon terminiert – und zwar am **Donnerstag, den 23.11.2023.**

Tobias Schaller



Race Days

Das waren die RaceDays in Allmersbach 2022:



Nächster Termin:

RACE DAYS
der Ev. Kirchgemeinde Burgstetten

SPORTGERÄTE
2.50€ FÜR 8 MINUTEN

VIER Spuren
DREI Tage
RIESIGE Rennstrecke
LECKERE Verpflegung

CARRERA® - BAHN FAHREN
Im Ev. Gemeindehaus
Friedhofstraße 31, 71576 Burgstetten

Fr. 06.01. von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sa. 07.01. von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
So. 08.01. 10:00 Uhr Gottesdienst / Fahren bis 17:00 Uhr

ab 2000 Uhr
Lobby Bar
ab 20:00 Uhr
Lobby Bar
mit Musik
Sitzgeheimland

Für Infos oder Mitarbeit: Jugendreferent Daniel Kern 0178 103 74 91

Jugendgottesdienste im Bezirk

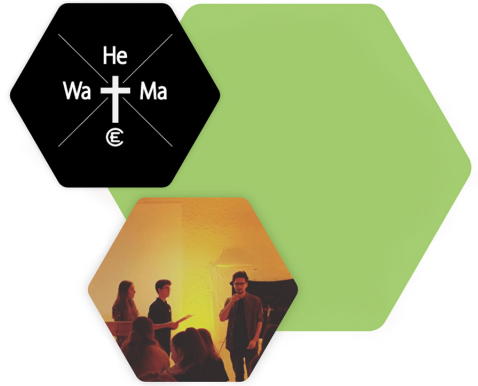
Jugendgottesdienste in WaHeMa

Was kannst du dir unter einem Jugendgottesdienst vorstellen?

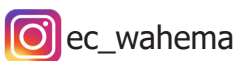
Captain Obvious würde sagen: „Ein Gottesdienst für Jugendliche“ und damit hätte er vollkommen Recht!

Unsere Jugendgottesdienste richten sich an alle ab dem Konfialter und das Programm und die Inhalte sind für diese Zielgruppe gedacht. Wir spielen moderne Worship-Musik und haben Prediger eingeladen, die euch eine tiefgehende Message vermitteln. Es gibt etwas zu essen und trinken, lustiges Programm und jede Menge gute Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf dich!!



www.ec-wahema.swdec.de



Januar Februar März April Mai Juni Juli

Just 4 You – der besondere Gottesdienst vom CVJM Kleinaspach/Allmersbach a.W.e.V.

Unser Gottesdienst findet ca. alle zwei Monate statt. Es werden neue Lieder gesungen mit Band, vor der Predigt gibt es ein kurzes Anspiel, Video oder passende Gedanken zum Thema. Wir laden verschiedene Prediger mit unterschiedlichen Themen ein. Im Anschluss gibt es einen Ständerling mit Büchertisch, um noch etwas die Gemeinschaft zu genießen.

Es sind alle eingeladen, von 0-99 Jahre.

Beginn 18 Uhr im Gemeindezentrum Allmersbach a.W. oder in der Nikolauskirche Kleinaspach.

Thema bzw. Prediger teilen wir ca. eine Woche vorher mit, schaut einfach vorbei!



Unsere Termine im Jahr 2023:

| 29.01. | 26.03 | 23.04. |

| 02.07. | 15.10. | 03.12. |



www.cvjm-kleinaspach.de

 [cvjm_kleinaspach_allmersbach](https://www.instagram.com/cvjm_kleinaspach_allmersbach)

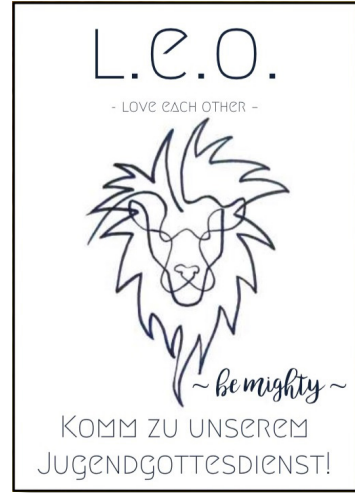


August September Oktober November Dezember

L.E.O. – der Jugendgottesdienst in Steinbach

L.E.O. bedeutet **“Love Each Other”** – Einander lieben, so wie Gott uns liebt! Aus der Idee etwas Attraktives für junge Leute zu schaffen, wurde seit September unser L.E.O.

Bei viel Musik, einem ansprechenden Impuls, guten Gesprächen, sowie Essen und Trinken sind alle ab dem Konfalter bis zu denen, die sich als “junge Erwachsene” fühlen, ganz herzlich eingeladen, einen schönen Sonntagabend mit uns zu verbringen. Die Steinbacher Jugendmitarbeiter freuen sich sehr auf euer Kommen.



Unsere Termine 2023:

| 29.01. | 23.07. | 08.10. | 10.12. |



www.leo-steinbach.de



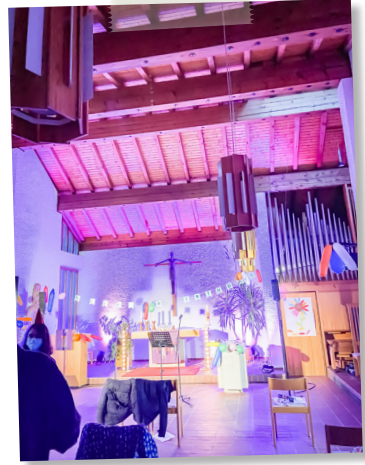
[l.e.o. Steinbach](https://www.instagram.com/leo.steinbach)



Januar Februar März April Mai Juni Juli

YouGo – der Jugendgottesdienst in Weissach im Tal und Brüden

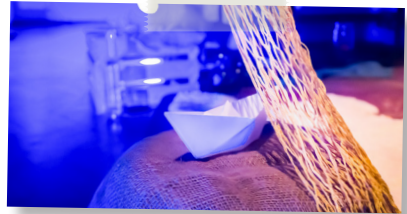
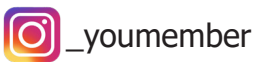
YouGo ist der Gottesdienst von Weissach und Brüden. YouGo ist dabei eine Mischung aus dem Jugendkreis „YouMember“ und dem Gottesdienst, der zum großen Teil von den Jugendlichen selbst gestaltet wird.



YOUMEMBER



www.youmember.de



August September Oktober November Dezember

Abschied Alysha

Von September 2021 bis August 2022 hat Alysha ihr Freiwilliges Soziales Jahr im EJW Backnang verbracht. Dabei hat sie bei den verschiedenen Veranstaltungen mitgearbeitet, veranstaltete auch eigene Aktionen, wie z.B. bei Younify und moderierte bei Game of Games und Come to the Cross. Auch im Go4Kids Team war sie für die Jungschar-Events ein wichtiges Mitglied, organisierte, bereitete mit vor und war immer vorne mit dabei. Im Sommer arbeitete sie beim Jungscharlager und bei der FroKo mit. Während ihrem FSJ hat sie 25 Seminartage besucht und sich in verschiedenen

Bereichen schulen lassen.

Wir danken dir, liebe Alysha, für deinen Einsatz und wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen!



Willkommen Kaja

Mein Name ist Kaja Seifert, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Spiegelberg-Jux.

Bisher hatte ich in meinem FSJ allerlei verschiedene großartige und herausfordernde Aufgaben. Am meisten gefallen mir die kreativen Aufgaben, bei denen ich selbst Hand anlegen darf und selbst etwas gestalten kann. Mein persönliches Highlight bis jetzt war das BAK-Wochenende, da ich hier die alleinige Verantwortung für die Verpflegung hatte. Diese Aufgabe war zwar herausfordernd, da ich noch nie für so viele Menschen gekocht hatte, aber trotz allem sehr toll, es hat mir echt großen Spaß gemacht.

Ansonsten freue ich mich auf die noch vor mir liegende Zeit hier im EJW und al-

les, was auf mich zukommt, ich bin offen für so ziemlich alles. Besonders freue ich mich auf die Sommerfreizeiten. Da ich schon auf dem Camp 2022, unabhängig von meinem FSJ, dabei war, kann ich es kaum abwarten wieder dort mitzuwirken. Die Erlebnisse, Begegnungen und einfach die großartige Zeit ist mit nichts zu vergleichen. Deshalb ist das eines der Dinge, auf die ich mit sehr großer Vorfreude warte.





Dein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendwerk Backnang!

Du willst dich nach dem Abitur ein Jahr lang in der Jugendarbeit ausprobieren, deine Talente einbringen und dich herausfordern lassen?

Dann wäre ein FSJ im Bezirksjugendwerk genau das Richtige für dich.

Du bist bei allen Veranstaltungen mit dabei, planst sie von Anfang an mit und bereitest sie mit vor. Neben großen Events wie Game of Games, Come to the Cross oder dem Jungschar-Ballontag bist du auch im Sommer auf einer unserer Freizeiten mit am Start. Dabei lernst du viele Menschen kennen und vernetzt dich im Bezirk mit unterschiedlichen Kirchengemeinden.

Dazwischen gibt es kreative und administrative Aufgaben im Jugendwerk zu erledigen, deine eigenen Bereiche, wie unser großes Spiel- und Materiallager zu verantworten und du bist Ansprechperson für Fragen. In einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden kannst du dich ausprobieren und deine eigenen Ideen einbringen.

Du hast Interesse? Dann bewirb dich bei uns!

Weitere Infos findest du unter: www.ejw-backnang.de



Förderverein

Das vergangene Jahr war vollgepackt mit Aktionen, Veranstaltungen und Freizeiten, die in den Jahren davor zu kurz gekommen sind. Wir vom Förderverein freuen uns sehr, dass das alles wieder möglich ist. Eine eigene Fördervereins-Aktion gab es 2022 leider nicht. Dafür wollen wir im neuen Jahr wieder voll motiviert an den Start gehen und das EJW-Laufteam wieder aufleben lassen. Bereits 2017 und 2019 sind wir als EJW-Laufteam beim Auenwaldlauf an den Start gegangen und haben hier über ein Sponsoring der Läuferinnen und Läufer Spenden für den Förderverein gesammelt. Wie das ganze 2023 ablaufen wird, erfahrt ihr im Laufe des Jahres. Mit dem Trainieren darf natürlich jetzt schon begonnen werden.



In unserer kleinen, aber feinen Mitgliederversammlung ist Martin (Pumi) Bauer erneut als 1. Vorsitzender gewählt worden. Vielen Dank dir Pumi, dass du dich nochmal bereit erklärt hast, die Führung im Förderverein zu übernehmen.

Du hast das Bezirksblättle in der Hand, liest diesen Artikel und bist noch kein Mitglied im Förderverein? Dann wird es höchste Zeit. Mit der Mitgliedschaft im Förderverein unterstützt Du die dritte Jugendreferent/-innen-Stelle im EJW Backnang. Wenn viele Menschen einen kleinen Teil beitragen, können wir gemeinsam am Ende Großes erreichen!

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Mitgliedsanträge gibt es auf der Website des EJW Backnang unter der Rubrik Förderverein.

Sabrina Kaiser



Materialverleih

Das EJW Backnang hat einen großen **Material-Pool**, an dem es Kirchengemeinden, Vereine und auch Privatpersonen gerne teilhaben lässt. Nach wie vor verleihen wir daher gerne (und günstig!) unsere umfangreiche Campingausrüstung, zahlreiches Spielmaterial (z.B. Jugger-Set, Riesenjenga, Schwungtuch etc.), unsere dekorativen Stehlampen und das volle Programm an Tontechnik. Außerdem zwei Sets aus großem 65" Flachbild-Fernseher und Playstation 4 inklusive 4 Controllern und Fifa 19/Rocket League – und selbst unseren VW-Bus (mit Hänger!) kann man ausleihen.

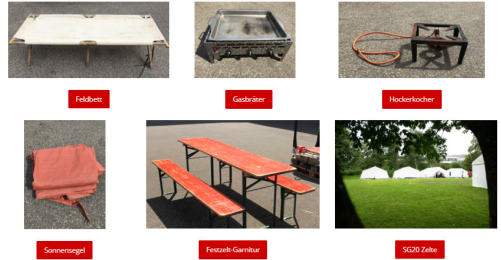
Die Buchung funktioniert einfach und unkompliziert telefonisch oder via Email.

Telefon: 07191-731460

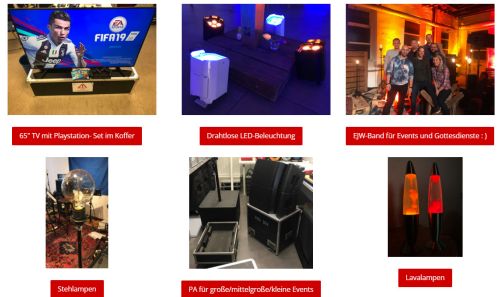
E-Mail unter: buer0@ejw-backnang.de



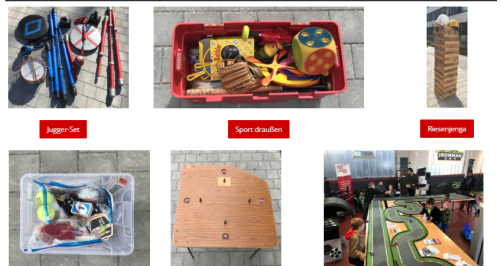
Campingausrüstung



Medien- und Tontechnik



Spielgeräte



Noch mehr Angebote gibt es online unter:

www.ejw-backnang.de/services/material



EJW Backnang auf Social Media

Das EJW Backnang ist auf **Facebook** und **Instagram**. Dort bekommst du Einblicke in unsere aktuellen Veranstaltungen und Events. Folgst du uns schon?



Unsere Infos und Veranstaltungen erfährst du auch über unsere **WhatsApp-Broadcast-Gruppe**: Speichere unsere Nummer 0049 7191 731460 in Deinen Kontakten – und dann schreib uns einfach in einer kurzen Nachricht, dass Du unseren Broadcast erhalten möchtest!



Die EJW Kinderseiten

Es gibt eine eigene EJW Backnang-Kinderseite speziell für die **Gemeindebriefe eurer Kirchengemeinde**. Unterschiedlich gestaltete Seiten zum Kirchenjahr, zu biblischen Geschichten oder aktuellen Themen stehen euch dafür zur Verfügung.

Mit jeder Menge Basteltipps, Spielen, Rätseln und Ideen für Aktionen in der Gemeinde.

Ganz einfach auf unserer **Website downloaden** und im passenden Druckformat in euren Gemeindebrief einfügen.



Impressum, Verschiedenes

Herausgeber:

Evangelisches Jugendwerk Backnang
Eduard-Breuninger-Str. 47
71522 Backnang
(Verantwortliche: Kathrin Dietz)



Bildnachweis: EJW Archiv,
Unsplash (S.4, 13, 32,)
Druck: WirmachenDruck
Auflage: 750 Stück
Erscheinung: jährlich

Dank:

Wir bedanken uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Kirchenbezirk. Ihr leistet Großes!

Danke auch allen, die uns finanziell und materiell unterstützen, ohne euch wäre vieles nicht möglich!

Herzlichen Dank allen Personen, die Artikel und Fotos für dieses Heft beisteuerten.

Büro des EJW:

Ansprechpartnerin: Silke Limley
Eduard-Breuninger-Str. 47
71522 Backnang



Telefon: 07191/731460
Fax: 07191/731461
E-Mail: buero@ejw-backnang.de
Website: www.ejw-backnang.de

Förderverein des EJW Backnang:

Vorstand: Martin Bauer, Sabrina Kaiser,
Gerald Ocker

foerderverein@ejw-backnang.de

z. H. Gerald Ocker

IBAN: DE15 60291120 00 72656000

BIC: GENODES1VBK

Ansprechpartner/-innen:

1. Vorsitzender: Jan-Thomas Mosebach
 2. Vorsitzender: Philipp Mink
- Bezirksjugendpfarrer: Achim Bellmann
Rechnerin: Heike Brand

Vorstand@ejw-backnang.de

Jugendreferent/-innen:

Daniel Kern (07191 731457)
daniel.kern@ejw-backnang.de

Kathrin Dietz (07191 731456)
kathrin.dietz@ejw-backnang.de

Tobias Schaller (07191-731459)
tobias.schaller@ejw-backnang.de

TERMINE 2023

03.-07.01.	Basiskurs
06.-08.01.	Race Days in Burgstetten
27.-29.01.	Mitarbeiterwochenende
09.02.	OV-Treffen (Nachholtermin)
18.-25.02.	Skifreizeit
11.03.	Erste Hilfe-Kurs
25.03.	Powerday
31.03.	Delegiertenversammlung
07.04.	Come to the Cross
17.05.	Menschenskind Schulung
20.05.	Jungschar Ballontag
30.06.	Jungschar Bezirkssommerfest
15.07.	EJW Sommerfest
30.07.-13.08.	Camp
07.-16.08.	Jungscharlager
14.-25.08.	Freizeit ohne Koffer
24.09.	Freizeit Nachtreffen
26.09.	Jungschar-Spielebörse
14.10.	Younify
14.10.	Konficup
21.10.	Game of Games
23.11.	OV-Treffen
N.N.	Come to the Cross
02.-06.01.2023	Basiskurs

